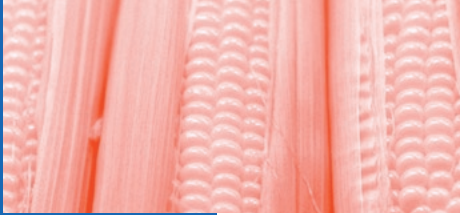
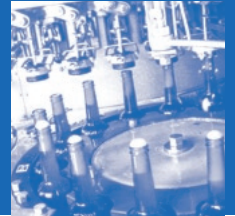


■ Faktor X



Zukunftssicherung durch nachhaltige Kompetenzentwicklung in kleinen und mittleren Unternehmen der Ernährungswirtschaft

Ressourcen schonen – Kosten sparen – Innovationen fördern

■ Ressourceneffizienz

Um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein, müssen Produkte optimiert und Produktionskosten minimiert werden. Entscheidend ist hier der effiziente Einsatz von natürlichen Ressourcen. Immer noch wird ein großer Teil der eingesetzten Ressourcen zu Abfällen oder Emissionen und kostet dabei mehrfach Geld: beim Einkauf, beim Handling und bei der Entsorgung. Ein konsequentes Stoffstrommanagement will die Einsatzmengen reduzieren und deren Verwendung optimieren. **Faktor X** geht über den Produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) hinaus, denn viele Potenziale zur Produktoptimierung lassen sich erst beim Blick über die Betriebsgrenze hinaus identifizieren. Die sog. „ökologischen Rucksäcke“ geben Aufschluss über den Ressourcenverbrauch in den Vorketten und zeigen lebenszyklusweite Einsparpotenziale auf. So werden innerbetriebliche Stoffströme und Kosten mit überbetrieblichen Ressourcenverbräuchen verknüpft – eine effektive Methode zur Reduktion des Umweltverbrauchs und zum Auffinden von Innovationen.

■ Sichern Sie die Zukunft Ihres Unternehmens

Faktor X hilft Ihnen, die Zukunft Ihres Unternehmens in zweierlei Hinsicht zu sichern: durch das Auffinden von unnötigen und kostspieligen Verlusten bei den innerbetrieblichen Stoff- und Energieströmen und durch deren Kopplung mit den vor- und nachgelagerten Ressourcenverbräuchen.

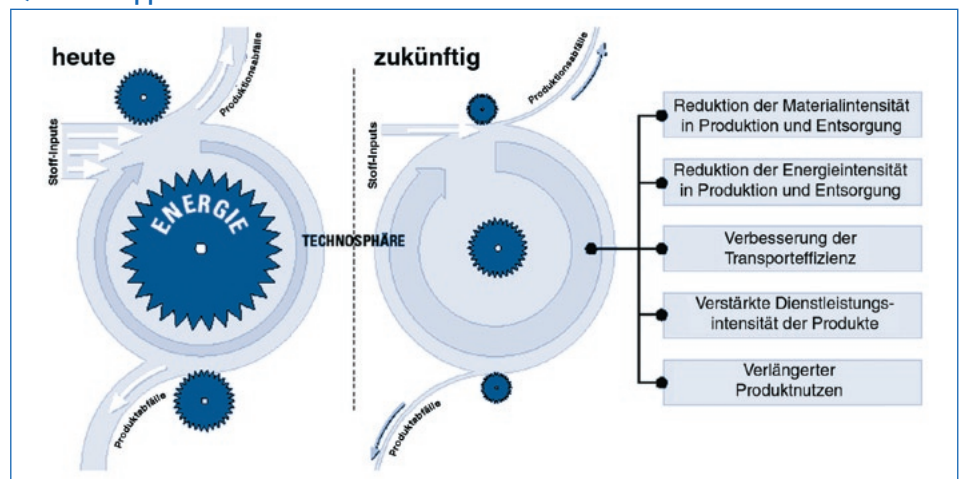
Die innerbetriebliche Sicht zeigt Ihnen in mehrfacher Hinsicht Einsparpotenziale auf:

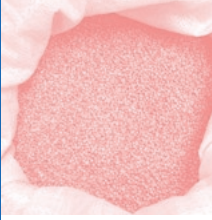
- im Einkauf, weil Sie effizienter einkaufen können,
- in der Produktion, weil Sie weniger Stoff- und Energiedurchsatz haben und
- in der Entsorgung, weil Sie die Abfallmengen reduzieren.

Die außerbetriebliche Sicht zeigt Ihnen eine ganzheitliche Optimierung Ihrer Einsatzstoffe. Damit sind Sie auf die Zukunft vorbereitet, weil

- Sie die Umweltverbräuche von Stoffen und Energien kennen,
- Sie Alternativen für besonders umweltverbrauchende Lösungen kennen und
- Sie mehr Transparenz entlang der Vorketten Ihrer Einsatzstoffe haben.

Quelle: Wuppertal Institut





■ **Stärken Sie die Kompetenzen Ihrer Beschäftigten**

Die Sicherung Ihres Unternehmens fordert die verstärkte Einbindung Ihrer Beschäftigten. Sie sind – neben Maschinen, Anlagen, Kapital – Ihr Potenzial für die Zukunft. Die Beschäftigten besitzen vor allem auf der Ebene der Prozesse umfangreiches Know-how. **Faktor X** aktiviert dieses Potenzial für Ihr Unternehmen: Die Beschäftigten lernen, ihr Wissen in die Aufdeckung von Einspar-

möglichkeiten und die Erarbeitung von Verbesserungsmaßnahmen einzubringen. Durch Einbindung in die Unternehmensanalyse werden die Beschäftigten „vor Ort“ aktiviert. Die Mitarbeit bereichert ihren Arbeitsplatz und steigert Zufriedenheit und Motivation.

■ **Wie wir eine erfolgreiche Umsetzung sichern**

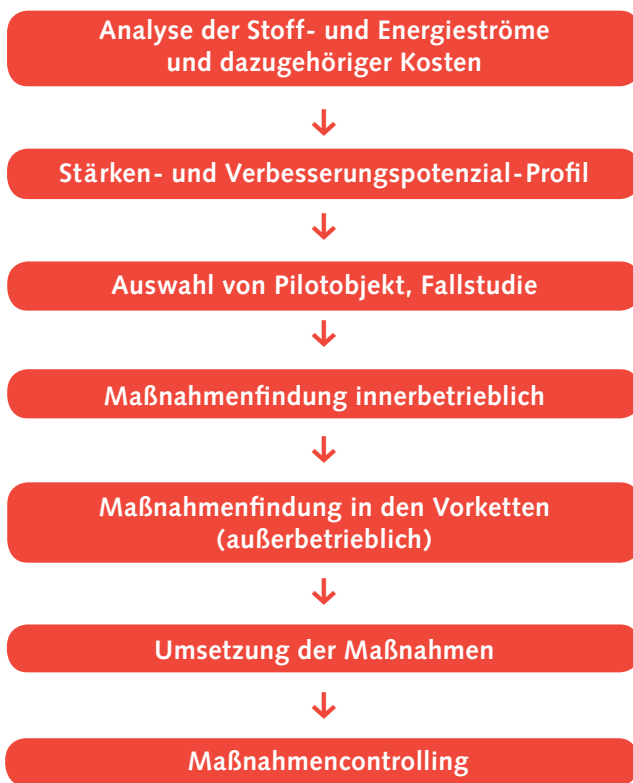
Voraussetzung für eine erfolgreiche Umsetzung des „**Faktor X** Projektes“ ist Ihre Bereitschaft, die Stoff- und Energieströme Ihres Unternehmens unter die Lupe zu nehmen. Diese Analyse wird anschließend mit den betrieblichen Kosten und den vorgelagerten Ressourcenverbräuchen gekoppelt, um zu einer ganzheitlichen Ressourceneffizienz zu gelangen. Die Bereitschaft, auch „vor das Fabriktor“ zu schauen, ist eine wichtige Voraussetzung.

Das „**Faktor X** Team“ sichert die erfolgreiche Umsetzung in Ihrem Unternehmen durch die langjährige Expertise in verschiedenen „**Faktor X** Projekten“ – mit dem Indikator für den Ressourcenverbrauch arbeitet das Team seit über 10 Jahren.

Schnelle Erfolge sind wichtig in betrieblichen Projekten, auch beim Ziel der langfristigen Unternehmenssicherung. Wichtig ist für uns:

- Die Überzeugung der Geschäftsleitung durch Zahlen, Daten, Fakten. Dies erfolgt von Beginn an durch eine systematische Aufnahme der eigenen Stoff- und Energieströme im Unternehmen.
- Die Beschäftigten sind Motor des Veränderungs- und Verbesserungsprozesses. Dies wird durch aktive Einbindung und Aktivierung der Beschäftigten und durch deren Qualifizierung unterstützt.

Ihr Weg zur Ressourceneffizienz



Begleitende Maßnahmen:

- Prozessbegleitung und Erfahrungsaustausch
- Qualifizierungen: Stoffstrommanagement, Ressourceneffizienz, Dienstleistungsorientierung, Marketing

Weitere Informationen

- *MIPS berechnen – Ressourcenproduktivität von Produkten und Dienstleistungen*; Ritthoff, M.; Rohn, H.; Liedtke, C., Wuppertal Spezial 27, 2002
- *MIPS – Das Maß für ökologisches Wirtschaften*; Schmidt-Bleek, F., Basel, 1994
- *Faktor Vier, Doppelter Wohlstand – halbiertes Naturverbrauch*; Weizsäcker, E. U.; Lovins, A. B.; Lovins, L. H., München, 1996

>www.kompakt.net.de

Ihre Ansprechpersonen

Holger Rohn und Thomas Merten
 Trifolium – Beratungsgesellschaft für zukunftsfähiges Wirtschaften
 Alte Bahnhofstraße 13
 61169 Friedberg
 Tel.: 06031-7911-18
 Fax: 06031-7911-40
 info@trifolium.org

In Kooperation mit dem Wuppertal Institut

gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
 Europäischer Sozialfonds

